

30

RÜSSELSHEIMER
FILMTAGE
SATIRISCHE KURZFILME



PRO
GRA
MM

16.+17. JUNI 2023
THEATER RÜSSELSHEIM

www.ruesselsheimer-filmtage.de

RÜSSELSHEIMER FILMTAGE SATIRISCHE KURZFILME

Vorwort

Sind das jetzt wirklich schon 30 Jahre? Ich kann es selbst kaum glauben. Aber ich erinnere mich noch gut, wie wir irgendwann im Spätsommer des Jahres 1992 in dem kleinen Odenwalddörfchen Birkert auf der Terrasse von Helmut Herbst saßen und darüber nachdachten, wie wir das Erbe und den Enthusiasmus des Cinema-Concetta-Filmteams um Martin Kirchberger, Klaus Stieglitz und Ralf Malwitz in die Zukunft retten könnten. Wir – das waren Verwandte und Freunde der tödlich verunglückten Filmemacher. Unser Gastgeber Helmut Herbst war damals Film-Professor an der Offenbacher Hochschule für Gestaltung, wo Martin und Ralf studiert hatten.

An diesem Nachmittag gelang es, die Trauer und Verzweiflung über das furchtbare Unglück, das rund ein halbes Jahr zuvor bei Dreharbeiten zu einem satirischen Kurzfilm 28 Menschen das Leben gekostet hatte, in positive Energien umzuwandeln – und das war gleichsam die Geburtsstunde des „Rüsselsheimer Filmtags“, der dann ein Jahr später seine Premiere erlebte. Mit einem Grundgedanken, der sich bis heute erhalten hat: nicht irgendeine Jury, sondern die höchste Instanz der Filmbranche zeichnet die besten deutschsprachigen satirischen Kurzfilme des Jahres aus: Sie, liebe Leserinnen und Leser – Sie, das Publikum!

Es soll hier nicht noch einmal die ganze Vorgeschichte unseres kleinen und einzigartigen Festivals ausgebreitet werden – wer sich dafür, wer sich für Martins sprühende Kreativität oder auch ganz allgemein für das künstlerische Klima der achtziger Jahre interessiert, hat ab sofort Gelegenheit, das auch ganz privat anhand einer Fülle von Filmdokumenten, Fotos und Statements von Beteiligten in meinem Dokumentarfilm „Wunder der Wirklichkeit“ nachzuvollziehen. Denn gemeinsam mit der Cinema-Concetta-Stiftung wurde diese mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnete Dokumentation eigens zum 30-jährigen Bestehen der Filmtage als DVD bzw. als BluRay aufgelegt. Und zwar in Kombination mit der „Cinema-Concetta-Rolle“, die acht Kurzfilme der Gruppe kombiniert – von Martin Kirchbergers ersten filmischen Gehversuchen bis hin zu „Bunkerlow“, dem Film, der dem Team letztlich zum Verhängnis wurde. Damit erfüllt sich zugleich ein in den letzten Jahren immer wieder geäußerter Wunsch unseres Publikums. Die Scheibe kann ab sofort während des Filmtags, aber auch über die Cinema-Concetta-Stiftung bezogen werden.

30 Jahre Rüsselsheimer Filmtage – natürlich ist das auch in anderer Hinsicht ein Anlass zur Rückschau. Darauf, dass unsere Stiftung in dieser Zeit aus den Erträgen ihres Stiftungskapitals mehr als 150.000 Euro an die Hauptpreisträger der Filmtage ausgeschüttet hat – ergänzt durch über 80.000 Euro, die, durch Sponsoren aufgebracht, an die Zweit- und Drittplazierten vergeben wurden. Zur Rückschau aber auch auf die geradezu unglaubliche Kraftanstrengung, die es brauchte, die Idee über einen so langen Zeitraum nicht nur am Leben zu halten, sondern sie auch immer wieder mit neuen Impulsen zu stärken und der Stadt Rüsselsheim damit ein kulturelles Großereignis von überregionaler Ausstrahlungskraft zu schenken. Und ein bisschen Sentimentalität schwingt natürlich mit, wenn wir an diejenigen zurückdenken, die das Festival mit aufgebaut haben, und die zwischen verstorben sind: Renate und Heinz Kirchberger, Martins und Michaels Eltern. Ilse Stieglitz, die Mutter von Klaus, und ihr Partner Manfred Volkmann. Mit-Initiator Helmut Herbst. Wir erinnern uns an andere, die jahrelang in der ersten Reihe standen, sich inzwischen aber aus unterschiedlichen Gründen aus dem Organisationsteam zurückgezogen haben: Inge und Eberhard Malwitz zum Beispiel. Oder Ina Vaupel. Aber wir vergessen darüber nicht das wunderbare Team, das nun schon seit vielen Jahren die Geschicke des Festivals lenkt und bei dem auch im Jubiläumsjahr wieder alle Fäden zusammenlaufen. Ich nenne nur Michael Kirchberger und Doris Andörfer, ohne die es die Rüsselsheimer Filmtage vermutlich schon längst nicht mehr gäbe, aber alle anderen Helferinnen und Helfer wissen, dass sie mit gemeint sind. Ihr seid großartig!

Und warum machen sie, warum machen wir das alles? Natürlich, um die Erinnerung an das Cinema-Concetta-Team wachzuhalten. Natürlich, um das kulturelle Profil unserer Stadt zu schärfen. Vor allem aber, damit Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, bei uns einen angenehmen Nachmittag und Abend verbringen können und dabei hoffentlich auch in diesem Jahre wieder

Viel Vergnügen!

haben.

30

Programm: Freitag, 16. Juni 2023 + Samstag, 17. Juni 2023

Freitag

Foyereinlass 18:00 Uhr
Saaleinlass 18:30 Uhr

Begrüßung

Filmprogramm Teil 1, Beginn 19:00 Uhr

- _0 Vorfilm: Brendel in Speikern
- _1 Der Mann der wirklich nichts kann
- _2 Wie man den Tod korrekt verarbeitet
- _3 Danachrichten
- _4 Ein Mord frei
- _5 Nellys Story
- _6 Die Killfluencerin

Pause gegen 20:30 Uhr

Filmprogramm Teil 2, Beginn gegen 21:00 Uhr

- _7 Blindgänger
- _8 better half
- _9 Agent Echo und die Firecard Verschwörung
- _10 Korruption auf Erden
- _11 Dealing with War
- _12 Erna, der Baum nadelt

Abgabe der Stimmkarten
gegen 22:30 Uhr

Samstag

Biergarten + Musik ab 15:00 Uhr
Foyereinlass 16:00 Uhr

Begrüßung

Filmprogramm Teil 1, Beginn 17:00 Uhr

- _0 Vorfilm: Brendel in Speikern
- _1 Der Mann der wirklich nichts kann
- _2 Wie man den Tod korrekt verarbeitet
- _3 Danachrichten
- _4 Ein Mord frei
- _5 Nellys Story
- _6 Die Killfluencerin

Pause gegen 19:00 Uhr

Filmprogramm Teil 2, Beginn gegen 20:00 Uhr

- _7 Blindgänger
- _8 better half
- _9 Agent Echo und die Firecard Verschwörung
- _10 Korruption auf Erden
- _11 Dealing with War
- _12 Erna, der Baum nadelt

Abgabe der Stimmkarten gegen 22:00 Uhr / Auszählung

Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse

Preisverleihung 23:00 Uhr



Der Preis: Der mit 5.000 Euro dotierte erste Preis der Rüsselsheimer Filmtage wird zusammen mit der abgebildeten Trophäe übergeben. Die massiv gegossene Bronzeplastik wiegt 488 Gramm und symbolisiert ein Auge, den „scharfen Blick“, das Logo der Rüsselsheimer Filmtage.

Idee und Realisierung stammen von Eberhard Malwitz, einem Mitglied der Cinema Concetta Filmförderung.

Musik



Stefan Kowolik Geboren im oberbayrischen Wolfratshausen begann er als Kind mit dem Akkordeonspiel und wechselte dann im Alter von 12 Jahren zur Gitarre. Mit der Gründung einer Schüler-Band wuchs auch das Interesse am Jazz. Es folgte ein Studium der Jazz-Gitarre an der Jazz & Rock Schule in Freiburg und an der Musikhochschule in Mainz. Er ist Preisträger bei „Jugend Jazzt Hessen“, „Voice & Guitar“ Völklingen und dem „Bukarest Jazz Festival“. Er wirkte bei mehreren Theater- und Musicalproduktionen und bei „KiKa-Dein Song“ als Gitarrist mit und arbeitet derzeit als Instrumentalpädagoge und Bandcoach an der städtischen Musikschule in Frankfurt. An der Landesmusikakademie Hessen ist er Dozent beim Jazz Camp. Er spielte unter anderem mit Wolfgang Dauner, Gunter Hampel, Oli Bott und Dizzy Krisch und ist aktiv mit den Bands „Art Of Jazztainment“, „Trio Nardis“ und „Tea For Three“ unterwegs.

Anke Schimpf Anke Schimpf ist Saxophonistin, Flötistin, Komponistin und Musiklehrerin / Bandcoach. Sie gründete mit dem Percussionisten Tom Nicholas das Jazzquartett „Black & White Cooperation“, für das sie den Großteil der Stücke (mit-)komponiert. Für Veranstaltungen aller Art hat sie die Jazzformation „The Art of Jazztainment“ gegründet. Sie war u.a. Mitglied bei der legendären Darmstädter Band „Phunk m.o.b.“, die viele Jahre europaweit tourte. Als Gast stand sie mit dem Rapper „Digga Ras“ und mit der Balkanband „Besidos“ auf der Bühne. Seit Anfang 2015 solierte sie in der Frankfurter Swingkapelle „Hello Iso Orchestra“ und ist Mitglied bei der Frankfurter Big Band „Rhein Main Jazz Orchestra“. Im Jahr 2019 formierte sich das Saxophonquartett „Saxsofort“ mit Kollegen aus Hannover und Hamburg und das Jazzquartett „4on Jazz“ mit darmstädter und frankfurter Musikern. 2004 gründete sie zusammen mit Christoph Paulssen das Musikproduktionsunternehmen Christine Musics. Es geht um Musikherstellung, Livemusik und Erstellen von Notenheften. Es entstehen Produktionen für Funk und Fernsehen (ARD, ZDF, KiKA: „dein song“) und private Bands oder Solomusiker, Werbemusik und auch mal skurile Klanginstallationen für Kunstwerke. 2016 – 2019 war sie stellvertretend für das Jazzinstitut Darmstadt Mitglied in der Jury für den Darmstädter Musikpreis. 2018 war sie stellvertretend für die Jazzszene der Stadt Darmstadt als „Sister City Delegate“ in San Antonio, Texas, um für deren neue Partnerstadt Darmstadt bei der dortigen 300-Jahr-Feier im „Sister City Jazz Ensemble“ mit zu spielen. Ebenso im Jahr 2018 war sie in Darmstadts Partnerstadt Graz, um dort bei der Jubiläumsfeier der Partnerschaft im Ensemble „Jazz and the Citys“ stellvertretend für die Jazzszene der Stadt Darmstadt mit zu spielen. 2019 bis 2022 leitete sie die Band „Outline“ des Darmstädter Jazz-Fördervereins. Musikunterricht und Workshopleitung für gemischte Bands und Saxophonensemble z. B. auf Burg Fürsteneck und bei der Acoustic Music School sind seit vielen Jahren ihr festes Standbein und neben dem Livespielen ihre zweite Leidenschaft.

Moderation der 30. Rüsselsheimer Kurzfilmtage

Philipp Engel ist Redakteur beim Hessischen Rundfunk und dort zuständig für gesellschaftspolitische Dokumentarfilme und Reportagen. Regelmäßig hat er sich auch für die Reihe „Engel fragt“ auf die Suche nach Antworten auf ethische, philosophische oder politische Fragen unserer Zeit gemacht, wie etwa „Können wir noch zuhören?“, „Wie viel Frauenpower verträgt der Islam?“ oder „Will ich meine Organe spenden?“

Schon während seines Politikstudiums in Marburg und Frankfurt gestaltete der 1967 in Stuttgart geborene und in Nürnberg aufgewachsene Journalist zahlreiche Moderationen und Beiträge für den HR. Nach seinem Abschluss absolvierte er dort ein Volontariat und arbeitete dann als freier Moderator und TV-Autor, Schwerpunkte „Das Erste“, arte und HR. Von 2004 bis 2009 leitete Philipp Engel als streitbarer Moderator das „Stadtgespräch“, ein bekanntes Bürgerforum des HR-Fernsehens zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Und Radiohörern ist seine Stimme durch Sendungen wie das Satiremagazin „Radio Gaga“ oder „Der Tag“ in HR2 vertraut.

2009 wurde Philipp Engel mit dem Hessischen Journalistenpreis ausgezeichnet. Aber auch das Filmen schlechthin ist für ihn kein unbekanntes Terrain. Der Autor und Regisseur vieler Dokumentarfilme kennt sich gut in der Arbeitswirklichkeit der Filmer beim Rüsselsheimer Festival aus, kann Mühe wie Freude an ihrer Arbeit gut nachvollziehen.



Martin Kirchberger **Vorfilm**

Brendel in Speikern

Regie: Martin Kirchberger
Buch: Klaus Stieglitz, Martin Kirchberger
Licht: Norbert Miguletz
Kamera: Voxi Bärenklau
Ton: Ecki Kuchenbecker
Produktion: Cinema Concetta

mit: Erich Schaffner

Zugegeben: Ein Kinossessel drückt eher als ein Kneipenstuhl. In einer Kinostuhlreihe sitzt ein Zuschauer mit dem Rücken zur Kamera und wartet auf den Film. Er wendet sich um, sieht die anderen Zuschauer - und fängt an zu erzählen ...

Deutschland 1989, 35 mm / DCP, Buntfilm, 5 min.



Erik Schmitt **1**



Maximilian Böhm **2**

Der Mann der wirklich Nichts kann

Regie: Erik Schmitt
Buch: Folke Renken und Erik Schmitt
Kamera: Erik Schmitt
Schnitt: Erik Schmitt
Ton: Folke Renken und Erik Schmitt
Produktion: Seven Elephants

Der Mann Der Wirklich Nichts Kann (mit Happy End!)
Dies ist die tragische Geschichte eines Mannes, der im Grunde genommen in allem sehr sehr sehr, also wirklich schlecht war. Bis er eines Tages diesen besonderen Menschen trifft und seine auf den Kopf gestellte Welt auf den Kopf gestellt wird.

Deutschland, 2022, digitale Produktion, SW, 4 min./30 sek.

Seven Elephants
Bergmannstr. 106
10961 Berlin

Wie man den Tod korrekt verarbeitet

Regie: Maximilian Böhm, CoRegisseur Deniz Berg
Buch: Maximilian Böhm
Kamera: Anne-Maj Tangemann, Roya Ghanavati
Schnitt: Maximilian Böhm
Musik: Kevin MacLeod
Ton: Mia Beisert, Theresa Kramer
Produktion: Tom Schreiber

Wir begleiten den modernen Tod bei seiner Arbeit im Amt für Jenseitsmigration. Nach dem Ableben kommt man nicht an einem letzten Gang zum Amt vorbei.

Deutschland, 2022, digitale Produktion, Farbe, 11 min./55 sek.

Böhm, Maximilian
Hochschule RheinMain
Bismarckring 12
65183 Wiesbaden



Leonie Schäfer **3**

Danachrichten

Regie: Leonie Schäfer,
CoRegisseur: Hannah Stolze
Buch: Leonie Schäfer, Hannah Stolze
Kamera: Mario Stockinger, Dustin Hofmann
Animation: Hannah Stolze, Fabian Gräff, Dustin Hofmann
Schnitt: Mario Stockinger
Sound Design: Mario Stockinger
Ton: Dustin Hoffmann, Zita Faßbender
Produktion: Zita Faßbender, Fabian Gräff, Dustin Hofmann, Leonie Schäfer,
Mario Stockinger, Hannah Stolze

Klimakatastrophen häufen sich und die Menschheit probiert verzweifelt, mit der Krisensituation umzugehen. Doch eins bleibt selbst in dieser chaotischen Zeit bestehen: die Danachrichten. Jeden Tag moderieren Karmen Quitte und Norbert Vöös die neusten Geschehnisse in einer Welt, die von den Folgen des Klimawandels gezeichnet ist. Doch was passiert, wenn das Ende der Welt plötzlich ansteht? Während draußen ein Sturm wütet und die Sirenen Alarm schlagen, bricht auch im Studio das Chaos aus. Und Karmen und Norbert finden sehr unterschiedliche Wege, mit dieser Ausnahmesituation umzugehen.

Deutschland, 2023, digitale Produktion, Farbe, 10 min./34 sek.

Schäfer, Leonie
Hochschule Rhein Main
Kelkheimer Straße 12
63110 Rodgau



Ares Ceylan **4**

Ein Mord Frei // „Pubertäter“

Regie: Ares Ceylan
Buch: Fabien Virayie & Mirjam Cantuária
Kamera: Konstantin Pape
Produktion: Jan-Hendrik Holst & René Colling
Szenenbild: Sophie Rohm & Jan Christoph Scheurer
Ton: Kevin Sliwinski
Schnitt: Andrea Grumbt
Musik: Victoria Hillestad & Julian Erhardt

Was wäre, wenn jeder Mensch per Gesetz einen Mord frei hätte?

Seine Eltern kann man sich nicht aussuchen. Aber braucht man wirklich beide? Ausgerechnet am 18. Geburtstag ihrer Tochter Mia finden die unbeholfenen Eltern Christian und Simone eine ernstzunehmende Morddrohung. Offenbar hat ihre rebellische Tochter vor, einen von ihnen dank frisch erworbener Aufhebungslizenz ins Jenseits zu befördern. Jetzt ist natürlich elterliches Einfühlungsvermögen gefragt. Oder noch besser - Taktik! Und so legen sich beide richtig ins Zeug, um ihrer Tochter einen unvergesslichen Geburtstag zu beschenken und dem jugendlichen Jähzorn Einhalt zu gebieten. Doch Mia durchschaut ihre Eltern und so beginnt zwischen Kuchen und Ballons für Stefan und Simone ein Kampf ums Überleben. Bewaffnet mit den Fehlern des jeweils anderen.

Deutschland 2021, digitale Produktion, Farbe, 16 min./26 sek.

Ceylan, Ares
Filmakademie Baden-Württemberg
Akademiehof 10
71638 Ludwigsburg



Jonas Steinacker **5**

Nellys Story

Regie: Jonas Steinacker
Buch: Jonas Steinacker
Kamera: Konstantin Johann
Schnitt: Leyla Jaff
Ton: Ramin Abousedgh
Produktion: Julie Stempelova, Sarah Mathis

Als Nelly an ihrem neunten Geburtstag ihre Mutter aus dem Haus aussperrt, wird für diese der Tag zum Alptraum. Nelly verbarrikadiert sich und beginnt Videos von ihrer Mutter ins Internet zu stellen. Als Sarahs Versuche zurück ins Haus zu gelangen scheitern, und jede Kommunikationsmöglichkeit mit ihrer Tochter abbricht, werden auch die Inhalte der Videos immer bedrohlicher. Rettungskräfte müssen anrücken und die Situation scheint zu eskalieren.

Österreich, Deutschland, digitale Produktion, Farbe, 18 min./55 sek.

Steinacker, Jonas
Filmakademie Wien
Gentzgasse 64
1180 Wien
Österreich



Dominic Storl **6**

Die Killfluencerin

Regie: Dominic Storl
Co-Regisseute: Jana Kügler, Isabella Haberl, Florian Schaller, Thomas Frieß
Buch: Dominic Storl
Kamera: Florian Schaller
Aniation: Dominic Storl
Schnitt: Florian Schaller
Musik: Florian Schaller
Ton: Thomas Frieß
Produktion: Jana Kügler, Isabella Haberl

Von Dominic Storl, Isabella Haberl, Florian Schaller, Thomas Frieß und Jana Kügler

Eine fiktionale Filmcrew begleitet in dieser Mockumentary eine erfolgreiche Influencerin für einen Tag. Die Influencerin ist bekannt für ihren polarisierenden Content, in dem es darum geht, dass sie Menschen tötet. Wir blicken hinter die Kulissen der charmanten Serienmörderin und lernen die Person hinter dem Hundefilter kennen.

Deutschland, 2023, digitale Produktion, Farbe, 5 min./43 sek.

Storl, Dominic
Produzentenallianz Initiative für Qualifikation
Schraudolphstraße 24
80799 München



Moritz Hoffmann **7**

Blindgänger

Regie: Moritz Hoffmann
Buch: Leonard Hettich
Kamera: Julian Weisser
Schnitt: Moritz Hoffmann
Ton: Carla Boicu
Produktion: Thomas Slatter & Felix Sommer

Eine Bombe schlägt in ein Kunstmuseum ein, ohne zu explodieren. Während die opportunistische Kuratorin Claire dem Investor Mr. Man die Bombe als Kunstwerk verkauft, um die Zukunft des Hauses zu sichern, versucht der Sicherheitsmann Omar verzweifelt, das Gebäude zu evakuieren. Die drohende Explosion vor Augen wird Omar zur Cassandra. Scheinbar erkennt nur er den Ernst der Lage.

Deutschland, 2022, digitale Produktion, SW, 9 min./20 sek.

Hoffmann, Moritz
Hochschule für Fernsehen und Film München
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München



Jürgen Heimüller **8**

better half

Regie: Jürgen Heimüller
Buch: Jürgen Heimüller
Jannis Alexander Kiefer
Schnitt: Jürgen Heimüller
Ton: Robert F. Kellner
Produktion: nana productions

Um den ökologischen Kollaps zu verhindern, wird beschlossen, die Zahl der Menschen auf der Erde zu halbieren. In einer fiktiven Dokumentation werden Politiker, Experten und normale Bürger von der Straße dazu interviewt. Zunächst herrscht allgemeine Zustimmung, geht doch jeder davon aus, unverzichtbar zu sein und auf der sicheren Seite zu stehen. Opfer dieser radikalen Maßnahme müssen andere sein, ist doch klar. Als jedoch die Kriterien, nach denen entschieden wird, wer bleiben darf und wer gehen muß, konkret werden, eskaliert die Lage, und es kommt zum schmutzigen Kampf aller gegen alle. Ein Blick in die Abgründe unserer Zivilgesellschaft.

Deutschland, 2021, digitale Produktion, Farbe, 11 min./48 sek.

nana productions
Heimüller, Jürgen
Waldemarstr. 11
10997 Berlin



Rafael Peiß **9**

Agent Echo und die Firecard Verschwörung

Regie: Rafael Peiß
Buch: Rafael Peiß
Kamera: Thomas Rösing
Animation: Christian Gessner, Malte Pell
Schnitt: Rafael Peiß
Musik: Hans Könnecke
Ton: Vladislav Hadjiev
Produktion: Rafael Peiß Filmproduktion

Der unbeholfene Klaus (Michael Altinger) führt ein tristes Dasein als persönlicher Assistent des gerissenen Firecard Chefs Jens Baldweg (Martin Winkelmann). Sein geheimer Wunsch eines Tages Agent zu werden, scheint in Erfüllung zu gehen, als ihn die Agentin Agent Storm (Mitsou Jung), mit dem aus Romanen allseits bekannten Top-Spion „Agent Echo“ verwechselt. Schon bald findet er sich im größten Finanzskandal der letzten Jahre wieder. So finden die beiden heraus, dass Baldweg Bilanzfälschung in Milliardenhöhe betreibt und bereits einen Plan ausgeheckt hat, der den Betrug für immer verschleiern könnte. Das ist die Gelegenheit für den von allen belächelten Klaus sich endlich zu beweisen. Doch wie lange wird es dauern, bis herauskommt, dass Klaus gar kein echter Agent ist?

Deutschland, digitale Produktion 2021-2022, Farbe, 19 min./12 sek.

Rafael Peiß
Produktionsstudent HFF München
Bernd-Eichinger-Platz 1,
80333 München



Omid Mirnour **10**

Korruption auf Erden

Drehbuch & Regie: Omid Mirnour
Darstellerinnen und Darsteller: Shermine Shahrivar, Garry Fischmann, Yilmaz Atmaca uvm.
Produktion: THE WORLD IS YOURS & EASYdoesit
Co-Produzenten: Picsters UG, doity Produktion GmbH, Tempomedia Filmproduktion GmbH, Black Pearl Film GmbH, Digitalsinn, Kiwitree Films, fount GmbH, Film Five GmbH & ONEGUY GmbH.

Der Kurzfilm handelt von einer fiktiven Preisverleihung für das „Beste Regime der Welt“. Verliehen wird der Preis an den Iran. In einer Laudatio wird die exzellente politische und soziale Leistung der politischen Führung gelobt. In einer emotionalen Dankesrede lässt es sich der oberste politische Führer des Irans Ali Khamenei nicht nehmen, persönlich im Detail auf die ausgezeichneten Erfolge seines Regimes einzugehen. Die filmischen Aufnahmen mischen sich mit echten Handyaufnahmen von den aktuellen Iran-Protesten und vereinen auf diese Weise Realität und Fiktion miteinander.

Erst-Veröffentlicht am 29. Dezember 2022 auf SoMe (TikTok, IG, LinkedIn), YouTube; Sprachversionen / Länge: Deutsch, Englisch, Farsi 11 min. digitale Produktion, Farbe

Mirnour, Omid
THE WORLD IS YOURS GmbH
Hasenheide 76
10967 Berlin



Andreas Hykade **11**

DEALING WITH WAR

Regie: Andreas Hykade
 Buch: Andreas Hykade
 Kamera: Andreas Hykade
 Animation: Angela Steffen, Andreas Hykade
 Schnitt: Ralf Bohde
 Ton: Heiko Maile
 Musik: Heiko Maile
 Produktion: Thomas Meyer-Hermann, Bianca Just

Two sheep, one Dog
 Two sheep: „Peace“
 Dog wags his tail,
 ... opens his mouth showing six sharp teeth,
 ... screams: „War!“.

Deutschland, 2022, digitale Produktion, Farbe, 1 min./26 sek.

Hykade, Andreas
 Studio FILM BILDER
 Ostendstraße 106
 70188 Stuttgart



Ina Dr. Knobloch **12**

Erna, der Baum nadeln!

Regie: Ina Knobloch
 Buch: Ina Knobloch (nach Buch von Knorr, Eilert und Gernhardt)
 Kamera: Jürgen Rumbuchner
 Animation: Heiko Schweizer
 Schnitt: Ina Knobloch, Heiko Schweizer
 Musik: Ali Neander
 Ton: Robert Meyer
 Produktion: Ina Knobloch, Martin Urban
 Produktion: Martin Urban
 Produktionsleitung: Stephan Werner, Ina Knobloch

Weihnachten bei Familie Breitlinger. Hausherr Schorsch (Georg – gespielt von Michael Quast) bemerkt, dass der Weihnachtsbaum nadeln und ruft aufgeregt seine Frau Erna („Erna, der Baum nadeln!!!“ gespielt von Anke Sevenich). Der nadelnde Baum wird daraufhin von Gattin Erna bestaunt und auch die Kinder eilen herbei (Ei gugg). Die patente Erna geht sofort ins Treppenhaus und klingelt bei Nachbarin Schmidt (Sabine Fischmann), um ihr und ihrer Familie das Desaster zu zeigen. Auf das Entsetzen folgt die Erleuchtung: Ein Weihnachtswunder! Das Staunen ist auch bei den Schmidts groß und Erna hat noch weitere Eingebungen: Sie ruft den botanischen Notdienst an und die Presse. Alle eilen herbei, auch weitere Nachbarn, denen das Wunder zu Ohren gekommen ist, pilgern zur heiligen Stätte der Breitlingers. Und gerade als Frau Prof. Dülmen (die gleich mit einer ganzen Horde Studenten*innen angerückt ist) das Wunder wissenschaftlich dokumentieren möchte, hört der Baum auf zu nadeln ...

Deutschland, 2022, digitale Produktion, Farbe, 12 min.

Dr. Knobloch, Ina
 City Media TV
 Schreyerstrasse 16
 Frankfurt 60596

Ab sofort als DVD oder Blu-ray erhältlich:

Wunder der Wirklichkeit

Ein Film von Thomas Frickel
97 min.



„Wunder der Wirklichkeit“ ist eine herausragende, packende Hommage an Thomas Frickels Freund Martin Kirchberger und die Gruppe „Cinema Concetta“ – und eine sehr nahegehende Entdeckungsreise in die Grau-zone zwischen Erfundenem und der Wirklichkeit.“

Jury-Begründung Hessischer Filmpreis 2017



Die Cinema Concetta Rolle

Die Kurzfilme von Martin Kirchberger
79 min.

Schneewalzer | Stuhl in Extremsituationen | Der Stein |
Schgaguler | Brendel in Speikern | Der Flusensammler |
Buchholz bleibt | Frankfurt fühlen | Bunkerlow



WUNDER DER WIRKLICHKEIT

Ein Film von
Thomas Frickel

Die Kurzfilme von
Martin Kirchberger
– präsentiert von
Erich Schaffner



Diese DVD/Blu-ray
Edition wurde
unterstützt von:



30. 8.10.-15.10.2023
REINHEIMER
SATIREWOCHE

HOFGUT REINHEIM
 KULTURZENTRUM

Vorverkauf: Kulturamt • Kirchstraße 24 • 64354 Reinheim
 Tel. 06162/805-601/602 • Tickets online: www.reinheim.de

FILMZ
 Festival des deutschen Kinos

2.-12. NOV 2023
www.filmz-mainz.de

[filmz.mainz](https://www.facebook.com/filmzmainz)
[filmz_mainz](https://twitter.com/filmz_mainz)
[filmz_mainz](https://www.instagram.com/filmz_mainz)
[filmzmainz](https://www.youtube.com/channel/UC...)

LANGFILMWETTBEWERB // KURZFILMWETTBEWERB //
 WETTBEWERB MITTELLANGER FILM // DOKUMENTARFILM-
 WETTBEWERB // LOKALER KURZFILMWETTBEWERB //
 55FILMZ // DREHBUCHPITCHING // U. V. M.

Länderschwerpunkt Chile

36

exground
filmfest

wiesbaden // 17-26 nov 2023
 Deadline for film submission: July 1, 2023

Danksagung / Sponsoren

Ohne die ideelle und vor allem finanzielle Unterstützung der Sponsoren wären die 30. Rüsselsheimer Filmtage nicht realisierbar gewesen. Der besondere Dank der Cinema Concetta Filmförderung gilt:



Die Stiftung Cinema Concetta Filmförderung

Die Stiftung Cinema Concetta Filmförderung wurde am 30. September 1992 gegründet. Sie entstand aus dem Nachlass der am 22. Dezember 1991 bei Dreharbeiten tödlich verunglückten Filmemacher Martin Kirchberger, Ralf Malwitz und Klaus Stieglitz. Mit ihrer Arbeit möchte die Stiftung das Andenken an das Filmteam und 25 weitere Opfer des Unglücks bewahren. Als Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Rüsselsheim hat sie sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere Kurzfilme satirischen, gesellschafts- und zeitkritischen Inhalts zu fördern. Die Förderung geschieht durch die Vergabe eines jährlichen Preises von zurzeit 5.000 Euro anlässlich der Rüsselsheimer Filmtage. Die Sieger der Rüsselsheimer Filmtage werden durch Publikumswahl ermittelt.

Stifterinnen und Stifter: Stefanie Hummel, Heinz Kirchberger, Michael Kirchberger, Renate Kirchberger, Eberhard Malwitz, Ingeborg Malwitz, Karin Malwitz (komm.), Ilse Stieglitz, Kai Stieglitz, Ralph Stieglitz, Uwe Stieglitz.

Zustifter: Adam Opel AG, Kreissparkasse Groß-Gerau, Rüsselsheimer Volksbank, Stadt Rüsselsheim, Förderverein Cinema Concetta Rüsselsheim e. V.

Vorstand: Reimo Frenzel, Thomas Frickel (2. Vorsitzender), Michael Kirchberger (Vorsitzender), Kai Stieglitz

Beirat: Martina Frenzel (2. Vorsitzende), Erich Kupfer, Rainer Hofmann-Battiston, Judith Renth

Der Förderverein: 1996 wurde der Förderverein Cinema Concetta Rüsselsheim e. V. gegründet und von der Stiftung mit der Organisation der jährlichen Rüsselsheimer Filmtage und „Best of... Rüsselsheimer Filmtage“ beauftragt. Durch die Bereitstellung finanzieller und materieller Unterstützung gewährleistet der Verein auch in diesem Jahr wieder die Durchführung der Veranstaltung.

Vorstand: Doris Andörfer (Vorsitzende), Martina Haber (stellvertr. Vorsitzende), Benjamin Abend (Schriftführer), Helmut Vethake (Kassierer)

Beirat: Marco Bresciani, Thomas Grund (Kassenprüfer), Annette Seeger, Jonas Weinbach

Aktive und fördernde Mitglieder: Dr. Markus Becker, Oliver Engler, Martin Hinz, Katrin und Markus Hirth, Christiane Kirchberger, Dr. Knut Marder, Marius Müller, Martin Thoma

Alle Mitglieder der Stiftung und des Fördervereins und unsere vielen Helfer arbeiten ehrenamtlich.

Anschrift der Stiftung und des Fördervereins:

Stiftung Cinema Concetta Filmförderung

Förderverein Cinema Concetta Rüsselsheim

Postanschrift: Postfach 1211, 65402 Rüsselsheim

Telefon: 06142/61160, E-Mail: foerderverein@cinema-concetta.de

Internet: www.cinema-concetta.de oder www.ruesselsheimer-filmtage.de

Bankverbindung und Spendenkonto:

Kreissparkasse Groß-Gerau,

IBAN: DE47 5085 2553 0001 0145 13

BIC: HELADE F1 GRG

Impressum:

Layout, Satz: Christine Traiser,

Traiser und Wenzel _ Büro für Gestaltung, Darmstadt

Druck, Produktion: www.onlineprinters.de

Titelentwurf: Christine Traiser nach einer Idee von Eberhard Malwitz

Dieses Programmheft wird

vom Förderverein Cinema Concetta e.V. Rüsselsheim

anlässlich der 30. Rüsselsheimer Filmtage herausgegeben.

Juristische Beratung: Thomas Müller und Karin Marachi

(Kanzlei Groth, Müller und Marachi, Grabenstraße 31, 65428 Rüsselsheim)

31.
Rüsselsheimer
Filmtage

14. + 15. Juni 2024
Theater Rüsselsheim
Sehen wir uns?

Sieht gut für Sie aus.

Erleben Sie den Hyundai KONA.

Leasing mtl. für:

199,00 EUR¹



Fahrzeugabbildung zeigt die Prime-Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

On to better Individualität hat selten besser ausgesehen – und sich wohl noch nie so gut angefühlt: Unser City-SUV Hyundai KONA beweist das mit aufregendem Design, zahlreichen Innovationen in Sachen Komfort, Sicherheit und Konnektivität sowie effizienten und umweltfreundlichen Antriebsvarianten.

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing: Hyundai KONA Select 1.0 T-GDI, iMT, 88 kW (120 PS)

Fahrzeugpreis	26.900,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	5.707,20 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlaufleistung	40.000 km
48 mtl. Raten ä	199,00 EUR ¹
Gesamtbetrag	15.259,20 EUR
Leasingrate mtl.:	199,00 EUR¹

Hyundai KONA Select 1.0 T-GDI, iMT, 88 kW (120 PS): Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 6,4 l/100km; außerorts: 4,5 l/100km; kombiniert: 5,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/ km; CO₂-Effizienzklasse: B. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 6,1l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 139 g/km. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

Autohaus Arscholl GmbH & Co. KG
Hauptstraße 34, 64521 Groß-Gerau
www.autohausarscholl.de



5 JAHRE **Garantie ohne
Kilometerlimit***

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 890,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.06.2023.